

Liturgische Werkstatt zur Handreichung Seelsorge und assistierter Suizid

Initiative „Ethik für das Leben“

Offene Sammlung, Stand 4/2026

Inhalt

Zum vorliegenden Dokument.....	3
Gebet der Seelsorgerin/des Seelsorgers.....	4
Abkündigung der Bestattung im Gottesdienst.....	5
Einleitung im Bestattungsgottesdienst.....	6
Möglichkeiten codierter Sprache.....	7
Verweise.....	8

Zum vorliegenden Dokument

Dieses Dokument bezieht sich auf

Handreichung Seelsorge und assistierter Suizid.

Menschen ergebnisoffen begleiten mit eigener ablehnender Haltung
und das Ja zum Leben bewähren

(Download unter www.ethik-fuer-das-leben.de)

Zu der in der „Handreichung“ beschriebenen und ausgeführten Haltung sammelt
dieses Dokument liturgische Elemente für die Begleitung von Menschen und
Bestattung.

Die Sammlung wird laufend aktualisiert. Ergänzungen sind herzlich willkommen!
Wir wollen korrekturfähig sein und bitten um Rückmeldung von Erfahrungen,
Verbesserungsvorschlägen usw. an die Redaktionsadresse.

Gebet der Seelsorgerin/des Seelsorgers

- Beim (letzten) Kontakt vor einem assistierten Suizid:

<Gottesanrede, Einleitung>,

NN möchte sterben und ohne längeres Leiden aus diesem Leben in deine Ewigkeit gehen. Wenn es sein kann, gibst du NN einen guten neuen Weg, wie er/sie ihn noch nicht sieht. Ich kann in dem geplanten Sterben deinen Willen nicht sehen und nicht dafür beten. Aber ich befehle NN dir an. Sei du NN näher, als ich es sein kann.

Halte du NN in deiner Hand und sei NN gnädig. Lass die Hoffnung, die NN auf dich setzt, nicht vergeblich sein, und lass NN sehen, was er/sie geglaubt hat.

Gib uns allen deinen Frieden.

- ...

Abkündigung der Bestattung im Gottesdienst

- *NN ist aus diesem Leben gegangen*
- *Aus unserer Gemeinde ist von uns gegangen: NN*
- *Aus unserer Gemeinde müssen wir Abschied nehmen von ...*
- *Wir trauern um NN aus unserer Gemeinde.*
- *Nicht mehr unter uns ist ...*
- ...

Einleitung im Bestattungsgottesdienst

Beispiele für das Nichtverschweigen der eigenen/kirchlichen Haltung zur Todesart:

- *NN ist ... aus diesem Leben gegangen. Sie hat die Zeit des Todes selbst bestimmt. Sie wollte damit <von der verstorbenen Person gegebene Begründung>. Für mich (bzw. uns als Angehörige/Gemeinde/Kirche) gilt anders, dass meine/unsere Zeit in Gottes Händen steht. Nun lassen wir es sein, wie es war. Wir behalten NN in einer guten Erinnerung und danken Gott für ihr Leben.*
- *NN hat uns ... verlassen. Wir haben NN geliebt, wir lieben ihn weiter, obwohl wir seine letzte Entscheidung für verkehrt halten und sie bedauern. Gott weiß es. Lassen Sie uns in seiner Liebe und in seinem Frieden versammelt sein. NN befehlen wir wie uns selbst der Gnade und Treue Gottes an.*
- *NN hat ihr Leben am ... beendet. Das mutet uns viel zu. Sie bleibt in unserer Liebe und wir wollen immer dankbar an Sie und ihr Leben denken. Sie hat uns viel bedeutet als ...*
- *Wir trauern um NN. Wir gedenken Seiner in Liebe und Dankbarkeit. Er hat gegen unseren Willen den assistierten Suizid gewählt. Wir nehmen es als Seine Entscheidung an und befehlen ihn der Treue und Gnade Gottes an.*

Möglichkeiten codierter Sprache

Wenn etwas nicht benannt, aber doch in den Raum gestellt werden soll, bietet codierte Sprache eine Möglichkeit. Sie bedeutet, dass eine bestimmte singuläre Redewendung für die Bezeichnung der Sache verwendet wird, über die an anderer Stelle aufgeklärt wird.

Wenn codierte Formulierungen verwendet werden, sollte die entsprechende Wendung nicht oder nicht mehr für anderes vorkommen.

Im Folgenden der Versuch einiger Vorschläge für codierte Sprache im Zusammenhang von assistiertem Suizid.

- *aus dem Leben gegangen*

- *frei verstorben*

- *aus dem Leben verabschiedet hat sich*

- ...

Verweise

- Wer weiß andere Ressourcen?

Initiative „Ethik für das Leben“

Kontaktadresse:

Gunther Seibold

Talstr. 19

70794 Filderstadt

info@ethik-fuer-das-leben.de

